

Beratung und Unterstützung für Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) durch die HPS Affoltern

Angebot

Werden in der Gemeinde Schülerinnen und Schüler mit kognitiver Beeinträchtigung ohne administrative Anbindung an die HPS integriert geschult, hat die Schulgemeinde die Fachverantwortung und ist zuständig für die Einstellung des erforderlichen Personals (ISR). Die Bildungsdirektion empfiehlt in einem solchen Fall die Fachberatung einer heilpädagogischen Schule beizuziehen.

Die HPS Affoltern bietet zwei verschiedene Beratungen an:

Beratung «Basispaket»

Das Basispaket beinhaltet Beratung beim Einrichten und Einführen in das IS-Arbeitsfeld, Unterrichtsbesuch und Feedback Ende Schuljahr. Die Beratung beginnt in der Einrichtungsphase, also vor Schuljahresbeginn, und erstreckt sich über das ganze Schuljahr. Das Basispaket Beratung wird mit einer Vereinbarung zwischen der Schulgemeinde und der HPS/SZV geregelt. (Vereinbarung auf der Homepage HPS unter Downloads)

Kurzberatung

Bei kurzfristig auftauchenden Problemen in Zusammenhang mit der ISR oder für Fachunterstützung der Heilpädagogin/des Heilpädagogen bietet die HPS eine kurze Beratung an. Die Kurzberatung wird von der Leiterin der HPS oder einer erfahrenen Heilpädagogin, einem erfahrenen Heilpädagogen der Sonderschule durchgeführt. Diese Beratung kann kurzfristig angemeldet werden und wird nach Verfügbarkeit angeboten. Die/der SHP sowie die Klassenlehrperson der Schülerin/des Schülers müssen damit einverstanden sein.

Die Kurzberatung wird mit einer Vereinbarung zwischen der Schulgemeinde und der HPS/SZV geregelt. (Vereinbarung auf der Homepage HPS unter Downloads)

Das Basispaket kann mit der Kurzberatung kombiniert werden.

Affoltern am Albis, 21. Juli 2021/jd